

Protokoll zur 11. Sitzung des 4. Studierendenparlaments am 31.05.2017

Protokoll: Anne Sack

Beginn: 18:00

Ende: 22:30

Anwesenheit: Stimmberechtigte zu Beginn anwesend. Anwesenheitsliste wird vom Präsidium geführt.

Inhalt

1. Begrüßung	3
2. Genehmigung der Tagesordnung.....	3
3. Genehmigung des Protokolls vom 17.05.2017	3
4. Finanzanträge	4
a. Filmeabend Theologie	4
Diskussion: -.....	4
Abstimmung:	4
b. „Chill and Grill“	4
Fragen: -.....	4
Diskussion:.....	4
Abstimmung:	4
c. Akut+C.....	5
Fragen:.....	5
Diskussion:.....	5
Abstimmung:	5
d. Phanatasialand	5
Fragen:.....	5
Diskussion:.....	6
e. Buddy Festival und Beachvolleyballturnier	6
Fragen:.....	6
Diskussion:.....	6
Abstimmung:	7
f. Theateraufführung „West Side Story“	8
Fragen:.....	8
Diskussion:.....	8
Abstimmung:	8
g. Theatertreffen in Grenoble	9
Fragen:.....	9

Diskussion:.....	9
Abstimmung:	9
h. Rock your life.....	10
Fragen:.....	10
Diskussion:.....	10
Abstimmung:	10
i. Bundesfachschaftstagung Geo	10
Fragen:.....	11
Diskussion:.....	11
Abstimmung:	11
j. Sommerfest Politik und Geschichte	12
Fragen: -.....	12
Diskussion: -.....	12
Abstimmung:	12
k. Podiumsdiskussion Bundestagswahlkampf.....	12
Fragen: -.....	12
Diskussion.....	12
Abstimmung:	12
5. BuFaTa: Demo gegen Bachelor und Master	13
Fragen:.....	13
Diskussion:.....	13
6. Wahl der studentischen Vertretung auf der Vertreterversammlung des Studierendenwerks	13
Diskussion:.....	14
Wahl:	14
Abstimmung:	14
7. Beschlussvorlage „Aufwandsentschädigungsordnung“	14
Diskussion:.....	14
Abstimmung:	15
8. Finanzfreigaben	15
a) AK-Wahlen Jutebeutel.....	15
Fragen:.....	15
Abstimmung:	15
b) AK-Wahlen: Bäcker.....	16
Frage: -.....	16
Abstimmung:	16

9. Stellungnahme gegen rechte Positionen und Diskriminierung in der Lehre des Studierendenparlaments der PH Heidelberg	16
Fragen: -	16
Diskussion:.....	16
Abstimmung:	16
9. Berichte	16
a. Referat Beratung und Soziales	16
b. Fachschaftsreferat.....	16
10. Sonstiges/Fragen:	16

1. Begrüßung

Das Präsidium begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anne Schliephake und Lucas Zell sind Awareness-Beauftragte.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Zusätzliche Tagesordnungspunkte:

- Demo gegen Bachelor und Master → Top 5

Änderungen:

- Reihenfolge tauschen von Theateraufführung / Theatertreffen ändern

Tagesordnung ist einstimmig angenommen → 12 Stimmberechtigte

3. Genehmigung des Protokolls vom 17.05.2017

Änderungen:

Der Top der Geographie Fachschaft wird teilweise geändert, da einiges als wertend empfunden wird:

- 2 Zeile: „wohl“ wird gestrichen,
- 3 Zeile: „überhaupt“ wird gestrichen
- „vor“ Absprache
- „nachdem StuPa“
- nicht alle Fachschaften, sondern einige
- „scheinbar“ wird gestrichen
- „problematisch, dass eine Stellungnahme erreicht wird“

Top 6: Änderungen des Finanzantrags?

→ Was wurde geändert? Welcher Finanzantrag?

Top 8: nicht alle Punkte zur Aufwandsentschädigung werden aufgeführt

Diskussion:

- natürlich ehrenamtlich, aber Aufgaben sollen auch gemäß ihres Aufwands entschädigt werden
- vor Bearbeitung: „soll wenn einheitlich sein für alle“

Top 10: allgemeine Abstimmung war im Ausschuss nicht im Konsens

Top 11: Änderungen des Haushaltsplans

→ Was wurde geändert?

Top 12:

→ Es wird eine Empfehlung erwünscht zu was?

Stimmberechtigte: 13, Enthaltungen: 9, Dafür: 4, Dagegen: 0

Protokoll wird mit Änderungen genehmigt.

4. Finanzanträge

siehe Vorlage

a. Filmeabend Theologie

siehe Vorlage

Fragen:

Warum wird die „Werbung mit Flyern“ nicht unter Ausgaben aufgeführt?

→ Flyer werden aus eigener Kasse gezahlt?

Die Rechnung stimmt nicht, da Einnahmen falsch eingerechnet.

GO-Antrag auf Änderung des Finanzantrags

→ Gesamtantrag auf 30€ zu ändern/ erhöhen

Diskussion: -

Abstimmung: 13 Stimmberechtigte

Dagegen: 0 Enthaltungen: 0 Dafür: 13

Der Antrag ist einstimmig angenommen. Das Studierendenparlament finanziert den Filmabend.

b. „Chill and Grill“

siehe Vorlage

Fragen: -

Diskussion:

- Bitte gendern!
- 50% des Essens werden finanziert.

Abstimmung: 13 Stimmberechtigte

Dagegen: 0 Enthaltungen: 0 Dafür: 13

Der Antrag ist einstimmig angenommen. Das Studierendenparlament finanziert die Veranstaltung.

c. Akut+C

siehe Vorlage

Anmerkung: StuPa-Logo wir hinzugefügt, wenn mitfinanziert.

Fragen:

Wurden andere Sponsoren gefragt?

→ Nein.

Diskussion:

- Schade, dass keine Räumlichkeiten der PH angefragt werden. Es wäre sinnvoll, es an der PH stattfinden zu lassen, damit sich die Studierenden angesprochen fühlen und nicht durch einen anderen Ort abgeschreckt fühlen.
- Die Räumlichkeiten der PH wurden nicht angefragt, da es in der Altstadt stattfinden soll: Die Hauptstraße ist ein gängiger „Durchlaufweg“, somit ist der Ort kein Umweg/ Neuland. Es sollte keine Probleme bei Ortsfindung geben. Auch andere Menschen, außerhalb der PH sollen angesprochen werden.
- Der Bezug zu PH ist momentan nicht sichtbar.
- Andere Veranstaltungen wie z.B. das Lady-Fest werden auch unterstützt. Es gib einen Mehrwert für die PH, entsprechend ist eine Unterstützung sinnvoll.
- Wenn es nicht nur für PH-Studierende ist, warum werden nicht auch andere Sponsoren angefragt? - Vermutung, dass die Uni momentan nicht angefragt werden kann.
- Frage: Warum wird die Uni/ StuRa nicht angefragt?
→ Es gibt momentan Probleme mit Vorstand und Finanzreferent. Es werden alle Finanzen nach und nach eingefroren. Eventuell gibt es zwei neue Personen für das Finanzreferat der Uni. Situation ist sehr problematisch.
- Sponsoren findet man auch außerhalb von StuPa und StuRa, es gibt durchaus noch andere Möglichkeiten.
→ Es gibt auch andere Finanztöpfe, aber gerade die PH wird hier angesprochen, aufgrund des hohen Frauenanteils und nachkommende Generation der Arbeitswelt, daher ist der Antrag passend.

Abstimmung: 13 Stimmberechtigte

Dagegen: 1 Enthaltungen: 6 Dafür: 6

Der Antrag ist angenommen. Das Studierendenparlament finanziert Akut+C.

d. Phanatiasialand

Antrag konnte nicht in QSM eingereicht werden, da der Dozent erst seit diesem Semester an der PH ist.

Fragen:

- Ist es eine Pflichtveranstaltung?
→ Es ist ein Wahl-Pflichtseminar das belegt werden kann. Im Rahmen des Seminars muss die Exkursion gemacht werden.

- Warum werden nicht andere/ nähere Parks genommen?
→ Die Geschichtsdarstellung im Phantasialand ist noch nicht ganz ausgereift und ist für das Seminar im Vergleich zu anderen Parks (z.B. Europapark) geeigneter.
- Gibt es einen Mehrwert für andere Studierende?
→ Es gibt keinen Mehrwert für andere Studierende. Deshalb hätte es auch über QSM finanziert werden.
- Ist es möglich hier einen solchen Antrag zu stellen?
→ siehe Diskussion

Diskussion:

- In anderen Fächern, z.B. Sport zahlt jeder den Betrag der Exkursionen selber.
- Vorschlag: Wie QSM gewissen Anteil (15%) unterstützen, da es nicht möglich war einen Antrag dort zu stellen?
- Es gibt einen Beschluss der verbietet solche Lehrveranstaltungen über Seminare zu finanzieren, außer es ist eine besondere studentische Initiative.
Es ist fraglich, ob dies vorliegt.
- Anmerkung/ Tipp: Es könnte der Park angefragt werden, ob es eine Ausnahmeregelung/ Preisnachlass aufgrund von Vorhaben geben könnte.

Es kann aufgrund des oben benannten Beschlusses nicht zur Abstimmung kommen.
Der Antrag wird zurückgegeben und somit abgelehnt.

e. Buddy Festival und Beachvolleyballturnier

siehe Vorlage

Fragen:

- Werden die Sitzgelegenheiten geliehen oder gekauft?
→ Das Zelt wird gekauft. Kann für andere Fachschaften oder Referate zur Verfügung gestellt werden. Die Sitzgelegenheiten sind Paletten und werden geliehen.
- Ist das Turnier bereits in Kosten des Hochschulsports aufgelistet. Kann es dann überhaupt finanziert werden?
→ Der Finanztopf des Hochschulsports existiert momentan nicht.
- Zahlt der Hochschulsport etwas?
Der Hochschulsport wird eingeladen. Die Veranstaltung hat nichts mit Hochschulsport zu tun.
- Wie unterstützt die TK:
Die Techniker Krankenkasse ist Teilsponsor und bringt einen Stand/ Repräsentanten/ Event
- Wo kommt die Musik her? Was sind das für Kosten?
Es werden Equipment und DJ (Ton Technik) gezahlt.
- Was ist Sonstiges?
Es ist ein Puffer. Da viel geplant ist und eventuell unvorhersehbare Kosten entstehen könnten.

Diskussion:

- Das Projekt ist unterstützenswert, da viel Arbeit reingesteckt wurde und ein tolles Ergebnis herauskommen wird
- Es ist zwar viel Geld, aber erreicht auch viele Menschen. Dies wird bei anderen Projekten oft kritisiert
- Gibt es keine anderen Sponsoren?
→ Hochschulsport kommt als Geldgeber nicht mehr in Frage.
→ anderer Sponsor, z.B. Techniker-Krankenkasse bringt Personal, Infostand und Event mit, noch Geld zu verlangen wäre unverhältnismäßig
- Zwei Punkte sind strittig:
 - Wird das Zelt wirklich von der Verfassten Studierendenschaft gebraucht?
 - Was beinhaltet der Kostenpunkt „Sonstiges“?
- Andere Fachschaften hätten ein Zelt schon sehr oft benötigen können, z.B. bei Events, die draußen stattfinden.
Entsprechend wird das Zelt mit Sicherheit in Zukunft oft genutzt werden, besonders im Sommer und auch von anderen Fachschaften. Vertreter des Zeltfestivals könnten auch ein Zelt gebrauchen.
- Es gibt Bedenken, dass es ein sehr großes/ teures Zelt ist und es eventuell zu einer Problematik bezüglich der Lagerung geben könnte. Außerdem ist fraglich, ob jeder das Zelt aufbauen kann und welche Technik/Fahrzeuge dafür nötig sind
→ Die Fachschaft Sport könnte das Zelt lagern.
→ Es gibt bisher keine Vergleichswerte bezüglich Preis und Größe. Es ist ein mittelklassiges Zelt mit mittlerem Preis. Damit es nicht zu teuer ist, aber auch nicht bei erster Nutzung sofort kaputtgeht.
- Der Finanzpunkt soll nicht einfach gestrichen werden, sondern es sollen Vergleichsmöglichkeiten geschaffen und mit StuPa abgesprochen werden.
- Das Zelt wird, wenn es von StuPa finanziert wird der Verfassten Studierendenschaft gehören und die Lagerung sowie Ausleihe muss abgesprochen werden.

Anmerkung: Es sind sehr viele Flyer für nur einen Tag. Bitte bedenken, dass aus ökonomischen Gründen die Anzahl verringert werden könnte.

Anmerkung: Wenn es im Finanzantrag bleibt, wird das Zelt zum Eigentum der Fachschaft Sport.

GO-Antrag auf Änderung des Finanzantrags: Der Punkt von „Sonstiges“ mit 100€ soll gestrichen werden. Der Punkt „Sternenzelt“ wird gestrichen und als separate Finanzfreigabe gestellt.

Der GO- Antrag wird angenommen.

Abstimmung:

Stimmberechtigte: 15

Dagegen: 0, Enthaltungen: 1, Dafür: 14

Der geänderte Antrag ist angenommen. Das Studierendenparlament finanziert das Projekt der Fachschaft Sport.

Anmerkung: Wenn ein Finanzantrag über 500€ gemacht wird, soll ein Pressebericht oder ähnliches erstellt werden.

Die Freigabe für das Sternenzelt wird in ExOrg-Sitzung in zwei Wochen gebracht.

f. Theateraufführung „West Side Story“

siehe Vorlage

Fragen:

- Wenn StuPa den Finanzantrag ablehnt, gibt es dann keine andere Möglichkeit die Kosten zu finanzieren?
 - Das Fach Deutsch könnte notfalls unterstützen
- Gibt es einen Grund, warum der Finanzantrag so spät, nachdem schon mit dem Kartenverkauf begonnen wurde, kommt?
 - Die Gruppe kann erst seit Kurzem in die Mehrzweckhalle und konnte erst jetzt feststellen, welche Technik benötigt wird und dementsprechend alle Kosten abschätzen
- Warum konnte die anderen Sachen neben der Technik nicht früher als Finanzantrag eingereicht werden?
- Was fällt unter „Technik“?
 - Jede*r Sänger*in hat ein Headset, ein professioneller Tontechniker mit Unterstützung der Studierenden und das technische Equipment
- Wie heißt der Tontechniker/ die Firma?
 - Der Name ist nicht bekannt.

Diskussion:

- Es ist ein sehr großes Projekt mit 10 Tagen Aufführung, aber auch ein sehr hoher Betrag
 - andere Sponsoren werden gesammelt, jedoch gibt es noch keine Rückmeldungen, dann könnte sich der Betrag noch verringern.
- Das Projekt wird dann nicht von der PH bezahlt, sondern durch die Semesterbeiträge der Studierenden. Die PH stellt dies gerne anders da.
- Es wird eine sehr gute Aufführung, sind 7€ dann nicht zu wenig?
 - Jeder soll die Möglichkeit bekommen, daran teilzunehmen.

GO-Antrag auf Änderung des Finanzantrags: Das Wort „Geschenk“ soll gestrichen werden, da die Finanzierung nicht möglich ist.

GO-Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 17 Stimmberechtigte

Dagegen: 0 Enthaltungen: 3 Dafür: 14

Der Antrag ist angenommen. Das Studierendenparlament finanziert die Theater-Veranstaltung.

g. Theatertreffen in Grenoble

siehe Vorlage

Fragen:

- Werden Menschen, die selber Work-Shops anbieten auch Unterkunft zahlen und werden diese im Finanzantrag aufgeführt?
→ Workshop-Anbieter*innen müssen vor Ort nichts zahlen, jedoch sind sie in An- und Abreise aufgeführt.
Die weiteren An- und Abreise-Kosten entstehen, da einige Teilnehmer wegen unterschiedlichen Verpflichtungen (Examen, etc.) früher gehen oder später kommen. Dies betrifft ca. 10 Personen.
Als An- und Abreise gibt es entsprechend zwei Transporter (Material), einen Bus und Kosten für individuelle An- und Abreise. Es gibt keinen kleineren Bus als einen für 30 Personen, es gibt Leute die Hin- und Zurückfahren.
- Wurden andere/ billigere Möglichkeiten der Anreise überprüft?
→ Das Orga-Team hat dies überprüft.

Diskussion:

- Wo ist der Mehrwert für Studierenden im Vergleich zu 30 Teilnehmenden?
→ einige Verbindungen zu internationalen Theatergruppen (England, Italien, Iran, ...), die Interkulturalität wird gefördert.
→ es werden auch andere Veranstaltungen finanziert, wo nur wenige Studierende teilnehmen
- Was sind die Kosten für Film?
→ Filmer wurde angefragt, da andere Version aufgeführt wird und dieser gefilmt werden soll
- Werden auch andere Kosten (Verpflegung, ...) für den Filmer gezahlt?
→ Ist nicht bekannt.
- Es ist ein Zwei-Semesterprojekt, man hat viel Zeit reingesteckt und sich für PH/ für Studierende eingesetzt.
- Es gibt einen Beschluss, dass die Fahrtkosten nur zur Hälfte gezahlt werden.
- Die Fahrtkosten werden nicht nach Tankfüllung, sondern in Kilometern bezahlt. Bitte bei Abrechnung beachten.
- Es ist eine freiwillige Veranstaltung mit Verpflegung und Fahrt, wo ein Vergleich mit Urlaub naheliegen könnte.

GO-Antrag auf Änderung des Finanzantrags: Punkte 5 „individuelle An- und Abreise“ und Punkt 8 werden gestrichen.

Der GO-Antrag ist angenommen.

Abstimmung: 17 Stimmberechtigte

Dagegen: 0 Enthaltungen: 2 Dafür: 15

Der geänderte Antrag ist angenommen. Das Studierendenparlament finanziert das Theatertreffen.

h. Rock your life

siehe Antrag/ Präsentation

Die Teilnahme am Projekt kann auch als Praktikum (PP und BFP) absolviert/ angerechnet werden. Das Praktikum findet dann nicht am Stück statt. Die Kooperation dauert dann 1,5 Jahre.

Fragen:

- Wie viel Zeit nimmt es für Studierende in Anspruch?
→ Zeit ist sehr individuell, ca. 2h/ Woche
- Die Auflistung der Kosten ist nicht richtig?!
Im Antrag stehen 1800 anstatt 1250!
- Gibt es noch andere Sponsoren?
→ Es gibt ein Kuchenstand mit Spenden am Lebendigem Neckar und es wurden weitere Sponsoren angefragt. Diese stehen unter Einnahmen.
- Woher kommen die Trainer*innen?
→ Die Trainer*innen kommen aus ganz Deutschland und dem Netzwerk. Sind meistens bekannt.

Diskussion:

- In der Abrechnung nur 50% Finanzierung
- Welche Regelungen gibt es bezüglich der Finanzierung von StuPa und StuRa?
→ StuPa und StuRa wechseln sich semesterweise ab. StuRa finanziert einen höheren Betrag.
- Nur 5 teilnehmende Studierende der PH sind im Vergleich zur Verfassten Studierendenschaft relativ wenig. Der Mehrwert für andere Studierende ist nicht klar.
- Kann man sich für den Durchlauf im Winter noch anmelden?
→ Ja, die Anmeldung ist noch möglich
- Es könnte noch mehr Werbung, auch über andere Kanäle gemacht werden
→ Verteiler des StuPa, Öffentlichkeitsreferat, Facebook, Markt der Möglichkeiten, Plakate
Die Gruppe ist sehr bemüht sich weiter zu verbreiten, auch über andere Kanäle.
- Das Projekt ist sehr unterstützenswert. Eventuell gibt es weniger Anmeldungen wegen Wohnort der Studierenden. Das Projekt gibt es auch an anderen Orten, z.B. Mannheim.

Abstimmung: 16 Stimmberechtigte

Dagegen: 0 Enthaltungen: 1 Dafür: 15

Der geänderte Antrag ist angenommen. Das Studierendenparlament finanziert das Projekt mit.

i. Bundesfachschaftstagung Geo

siehe Vorlage

Fragen:

- Was wird dort gemacht?
→ Workshops bezüglich Fachschaftsarbeit, Exkursionen, geographische Themen – über 10.000 Workshops
- Wie wird es den Studierenden als Mehrwert weitergeleitet?
→ Es sollen verschiedene Infokanäle genutzt werden: z.B. Verteiler, fachinterne Vollversammlung, durch die Umsetzung in der Fachschaftsarbeit, z.B. Exkursion planen und anbieten
- Wie viele Mitglieder sind es?
→ Es sind momentan 9 gewählte Personen in der Fachschaft. Es fahren nur 2 Personen mit.
- Warum fahren nur so wenige mit?
Andere Personen sind zeitlich verhindert.

Diskussion:

GO-Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit.

Es gibt keine formelle und informelle Gegenrede. Der Antrag ist angenommen.

- Bundesfachschaftstagung Sport wurde auch finanziert.
- Formal gesehen ist der Antrag sehr schwach gestellt, z.B. LHG wurde falsch zitiert. Dies soll auch rückgemeldet werden. Es werden keine Workshops aufgezeigt.
- Intern wird es bestimmt geteilt, jedoch sollten solche Veranstaltungen und deren Ergebnisse auch für möglichst viele andere Studierende/ Fachschaften geteilt werden.
- Es gibt Menschen, die ein ungutes Gefühl haben. Die antragstellende Person ist nicht anwesend, entsprechend entsteht eine Doppelrolle, die hier eventuell sehr schwierig ist. Die Problematik von Doppelrollen und der Umgang damit müsste eventuell kommuniziert werden.
Es gibt auch viele andere Doppel- oder Dreifachrollen. Es ist die Frage, wie diese Rollen ausgelebt werden.
Eventuell kann dieses Thema auf der nächsten Klausurtagung (Workshops) besprochen werden. Nicht, dass Mehrfachrollen nicht möglich sind, sondern in manchen Fällen Interessenskonflikte entstehen können und wie damit umgegangen werden kann.
- Es besteht die Vermutung, dass eventuell Menschen, die in Doppelrollen sind, sich weniger anstrengen müssen, damit Anträge genehmigt werden.
→ als involvierte Personen müsste man sich jedoch auch besser auskennen.
Antragsteller*innen sollen in Zukunft den Antrag formal richtig stellen, u.U. kann bei Personen in Doppelrollen nachgefragt werden.

Abstimmung: 16 Stimmberechtigte

Dagegen: 1 Enthaltungen: 7 Dafür: 8

Der Antrag ist angenommen. Das Studierendenparlament finanziert die Tagung mit.

j. Sommerfest Politik und Geschichte

siehe Vorlage

Fragen: -

Diskussion: -

Abstimmung:

14 Stimmberechtigte

Dagegen:0, Enthaltungen:0, Dafür: 14

Der Antrag ist einstimmig angenommen. Das Studierendenparlament finanziert das Sommerfest mit.

k. Podiumsdiskussion Bundestagswahlkampf

siehe Vorlage

Fragen: -

Diskussion:

- Es sollte um Hochschulthemen gehen
- Man ist offen für Vorschläge, bisher gibt es noch kein Thema
- Ist sowas überhaupt vereinbar mit LHG?
→ Ja, aber es sollte klargemacht werden, dass es einen Bezug zur Hochschulthematik gibt
- Ist dies nicht aber auch Wahlkampf für die Parteien?
→ Sollte es fair sein, müssten alle möglichen Parteien eingeladen werden.
→ Aus politisch-didaktischer Sicht ist es nicht zu vertreten, nicht alle Parteien einzuladen.
→ Es sollten auch Parteien angefragt werden, die im Landtag sind
- Es besteht die Befürchtung, dass Menschen aus bestimmten Parteien die Veranstaltung sprengen könnten. Dies wäre für erste veranstaltete Podiumsdiskussion nicht gut.
- Vorschlag: Themen könnten in der Runde vorgeschlagen werden:
→ nicht nur über Hochschulpolitik, sondern auch über Bildungspolitik (Kernthema?)
→ Bildungspolitik ist Landessache, entsprechend könnte es Schwierigkeit zur Bundesebene geben
→ Durchlässigkeit über Landesgrenzen hinweg (sehr spezifisch)
→ weitere Vorschläge: sozialer Wohnungsbau, Subventionierung von bestimmten Universitäten (auch Bund gibt hier Geld aus)
→ hochschulpolitische Themen werden mit Sicherheit gefunden,
→ Es soll einen hochschulpolitischen Bezug, einen Bezug zu Studierenden geben.
- Die RNZ übernimmt Moderation, somit gibt es eine neutrale Position
-

Abstimmung: 16 Stimmberechtigte

Dagegen: 2 Enthaltungen: 6 Dafür: 8

Der Antrag ist angenommen.

Abstimmung über die Verlängerung der Sitzung bis 22:00 Uhr. Die Mehrheit ist für eine Verlängerung.

5. BuFaTa: Demo gegen Bachelor und Master

Auf der BuFaTa waren einige Vertreter der Fachschaft Sport.

- Was gibt es für Problematiken in anderen Universitäten?

Es gibt viele Probleme bezüglich des Bachelor/ Master – Systems (Regelstudienzeit, wie geht es weiter?)

- Können sich andere Fachschaften beteiligen? Kooperation zwischen StuPa und StuRa.

- Landesweite Demonstration zur gleichen Zeit organisieren → Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit, dass es Unzufriedenheit bezüglich der momentanen Situation gibt

Problematik:

Die Zeit drängt und es muss an andere Universitäten zurückgemeldet werden.

Fragen:

- Ist bekannt, wie viel Arbeit eine landesweite Demo macht? Es gibt viele Vorgaben.
→ Es geht nur um die Organisation in Heidelberg.

Diskussion:

- Es gibt momentan zu wenige Anhaltspunkte, um eine Entscheidung über die Beteiligung zu treffen. Es fehlen die Punkte, was genau schlecht ist und/ oder was verändert werden soll.
- Es geht nicht um Sport, sondern um alle Studierenden.
- Braucht ihr den Politikreferenten für die Demo?
→ Ja, denn alleine wird die Fachschaft Sport es nicht machen.

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste und Vertagung der Diskussion mit der Bitte eines ausformulierten Tops.

Der Antrag ist angenommen.

Anmerkung: Lernfabrik-Meutern macht einiges bezüglich Bachelor-/ Master-Problematik, auch zu diesen Themen.

→ Vorschlag: Fachschaft soll sich an diese wenden oder nochmal mit dem Politikreferat und Beratung und Soziales in Kontakt treten

6. Wahl der studentischen Vertretung auf der Vertreterversammlung des Studierendenwerks

Ein Jahr lang muss ein*e Vertreter*in für die Vertreterversammlung des Studierendenwerks gefunden werden. Die Wahl hätte schon im November stattfinden sollen, da die Amtszeit bereits ab

dem 1. Januar 2017 beginnt. Die Wahl ist allerdings wichtig, weil in der Vertreterversammlung die Mitglieder des Verwaltungsrats vorgeschlagen und gewählt werden.

Diskussion:

- Problematik von Wissenshierarchien im StuPa selbst und auch bzgl. Studierenden der PH
- Wahl im November soll für das nächste Studierendenparlament vorgemerkt werden, da diese eine Sitzung im Jahr leicht untergehen kann

Wahl:

Es kandidieren als

Vertreter*innen:

- Julia Hammann
- Anne Schliephake

Stellvertreter*innen:

- Ann-Kristin Hein
- Deborah Trede

Abstimmung: 15 Stimmberechtigte

Dagegen: 0 Enthaltungen: 0 Dafür: 15

Das Studierendenparlament wählt die Kandidierenden „en bloc“ Vertreter*innen und Stellvertreter*innen für die Vertreterversammlung des Studierendenwerks.

7. Beschlussvorlage „Aufwandsentschädigungsordnung“

Diskussion:

- Es wurden bei der neuen Überarbeitung noch andere Beträge geändert.
- Es gibt Doppelbesetzungen. Diese werden nach den Änderungen nicht mehr angemessen honoriert. Darüber soll nochmals diskutiert werden.
- Die Aufwandsentschädigungsordnung ist nun sehr viel klarer und gut ausformuliert. Das vereinfacht das Verständnis der Ordnung.
- Es gibt einen doppelten Arbeitsaufwand für die Menschen im ExOrg. Dieser sollte auch honoriert werden.
- Wenn sich zwei Menschen die Arbeit teilen ist es ein Luxus. Eigentlich sollte jedes Referat nur durch eine Person vertreten sein. Die Arbeit wird geteilt und somit auch das Geld.
- Vorher war die Problematik, dass die Distanz zwischen Vorsitzende und Finanzreferent*in zu gering war. Inzwischen ist die Distanz zu groß. ExOrg ist auch ein sehr hoher Aufwand und entsprechend ist hier zu wenig.

Vorschlag: Referatsleitung wird getrennt. ExOrg-Arbeit kann aber nicht getrennt werden. Deshalb soll das Geld dafür auch nicht ausgeteilt werden.

Vorschlag: Jedes einzelne Amt wird allein angeschaut und dann entschieden, welches Person/ Amt wie viel bekommt.

Posten nach § 1 Abs. 3	Betrag /Semester /Person	Erläuterung
Vorsitzende*r	450,00 €	Auf diesen Posten lastet die größte personelle Verantwortung (gegen-)über der/die VS. Sie sind mit hohem Zeitaufwand durch Gespräche und Bürozeit versehen. Wöchentliche Exorg Sitzungen.
Finanzreferentin	450,00 €	
Weiteres Mitglied des Exekutivorgans	200,00 €	Wöchentliche Sitzungen im Exorg und Kontakte/Gespräche mit der Hochschule, sowie die verwaltenden und ausführenden Posten der VS
Mitglied des Präsidiums	250,00 €	Vor- und Nachbereitung sowie Leitung der Stupa-Sitzungen sowie Benachrichtigungen Dritter über Ergebnisse.
Mitglied des Senats	100,00 €	Vorbereitung und stud. Vertretung der Senatsitzung
Referatsleitung pro Referat	200,00 €	Verantwortung über das Referat und Rechenschaft gegenüber Stupa/VS. Freiwilliges Engagement, was den Vorstand und Stupa entlasten kann und entsprechend honoriert werden sollte.
Weiteres Mitglied des Studierendenparlaments	50,00 €	Vorbereitung der, Anwesenheit in, sowie konstruktives Mitarbeiten bei Stupa-Sitzungen.
Mitglied des Ältestenrats	50,00 €	Einberufung der VV, sowie Kontrollorgan der VS Lesung der Protokolle, etc.
Mitglied eines Ausschusses	50,00 €	Ausschuss für Wahl und Urabstimmung Organisation, Durchführung des Wahlprozederes und Auszählung Ausschuss zur QSM-Vergabe Organisation, Durchführung, Aufsicht und Letztverantwortung des Verfahrens Finanzausschuss Prüfung und Bericht über die Finanzverwaltung des VS Haushalts

Abstimmung: 16 Stimmberechtigte

Dagegen: 0, Enthaltungen: 0, Dafür: 16

Neue Aufwandsentschädigung wird mit Änderungen einstimmig angenommen.

8. Finanzfreigaben

a) AK-Wahlen Jutebeutel

Fragen:

- Warum gibt es jetzt nur 1000 Beutel?
→ Die Wahlbeteiligung wird im Vergleich zu letztem Jahr sehr wahrscheinlich nicht sehr viel erhöhen.

Abstimmung: 13 Stimmberechtigte

Dagegen: 0, Enthaltungen: 0, Dafür: 13

Die Finanzfreigabe wurde stattgegeben.

b) AK-Wahlen: Bäcker

Frage: -

Abstimmung: 12 Stimmberechtigte

Dagegen: 0, Enthaltungen: 0, Dafür: 12

Die Finanzfreigabe wurde stattgegeben.

9. Stellungnahme gegen rechte Positionen und Diskriminierung in der Lehre des Studierendenparlaments der PH Heidelberg

Fragen: -

Diskussion:

- Überschrift wird noch geändert, da missverständlich.
→ Stellungnahme: Gegen rechte Positionen und Diskriminierung in der Lehre

Abstimmung: 11 Stimmberechtigte

Dagegen: 0, Enthaltungen: 1, Dafür: 10

9. Berichte

a. Referat Beratung und Soziales

b. Fachschaftsreferat

Das Fachschaftsreferat hat auf die im Bericht erwähnte E-Mail eine Antwort von der Geo-Fachschaft bekommen. Da diese auch an Vorstand, Präsidium und Studierendenparlament gerichtet ist, wird sie vorgelesen. Bei Interesse Nichtanwesender des StuPas, kann die E-Mail auch weitergeleitet werden.

10. Sonstiges/Fragen:

- Termin: Do, den 20. Juni um 18:15 Uhr findet ein Vortrag der Biologie „Vom Eichhörnchen zum Streifenhörnchen“ statt
- Fachschaftskonferenzen: nächste FSK am 27.6. um 18:00 Uhr im Senatsaal
- Neue Finanzordnung und Abstimmungs- und Wahlordnung wurden veröffentlicht und ausgedruckt. Sie soll in der aktuellen Fassung noch hochgeladen werden.
- Sticker und Plakate vom Lady-Fest-Team können mitgebracht und in der PH verteilt werden.

-Ende des Protokolls-

gez. Deborah Trede

Sitzungsleitung

gez. Anne Sack

Protokollantin